

10 Tage POLEN

Schlesien mit Breslau und Krakau



Krakau - Wawel



Breslau - Marktplatz



Ksiaz - Schloss

Reise-Nr. ÖK PL-42610

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Fahrt im komfortablen Fernreisebus nach **Bautzen**. Zimmerbezug im Hotel für 1 Nacht. Treffen mit der örtlichen Reiseleitung zum **Stadtspaziergang** durch die historische Altstadt mit Besichtigung Deutschlands ältester Simultankirche, Dom St. Petri. Danach Zeit zur freien Verfügung. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Weiterfahrt nach **Görlitz**. Treffen mit der örtlichen Reiseleitung und **Stadtrundfahrt** inkl. **Rundgang** durch die historische Altstadt und Teile der Nikolaivorstadt sowie dem Nikolaifriedhof zum **Heiligen Grab** mit dortiger Führung und Führung durch die markante Stadtpfarrkirche **St. Peter und Paul**. **Fakultativ:** Vorspiel der einzigartigen Görlitzer Sonnenorgel in der Peterskirche. Anschließend Transfer zum Hotelbezug für 1 Nacht. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Abendessen im Hotel.

3. Tag: Fahrt nach **Hirschberg** (Jelenia Gora) in Niederschlesien im Hirschberger Tal gelegen. Treffen mit der Reiseleitung. Besichtigung des Marktplatzes mit den Barock- und Rokokohäusern sowie der Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz oder des Friedhofes. Weiterfahrt nach **Schweidnitz** (Swidnica) zur Stadtbesichtigung mit der Friedenskirche. Fahrt nach **Breslau** (Wroclaw), Hauptstadt der historischen Region Schlesiens. Hotelbezug für 3 Nächte.

4. Tag: Besichtigung der niederschlesischen Hauptstadt **Breslau**. Den Mittelpunkt der **Altstadt** bildet der, von spitzgiebeligen Patrizierhäusern umgebene, Breslauer Ring. Das berühmte spätgotische Rathaus ist eines der wertvollsten Bauten der gotischen Stadtarchitektur. Den historisch interessantesten Stadtteil Breslaus findet man auf der **Ostrow Tumski Dominsel**. Hier befinden sich die Kathedrale des Johannes des Täufers mit den Zwillingstürmen, die große Heiligkreuz-Kirche, die Bartholomäuskirche sowie das Museum der Erzdiözese. Weiter geht es über eine Brücke zur Sandinsel im Norden der Stadt. Besichtigung der gotischen Kirche St. Maria auf dem

Sande aus dem 14. Jh., der Jahrhunderthalle, deren weltgrößte Massivkuppel 1913 aus Eisbeton erbaut wurde und der **Aula Leopoldina** in der ehemaligen Jesuiten-Akademie und heutigen Universität. Rückkehr zum Hotel.

5. Tag: Fahrt zum Besuch der **Stätten des Kreisauer Kreises**, der Widerstandsbewegung um Graf H. J. von Moltke, an dessen Gedenken die heutige Stiftung für europäische Verständigung gegründet wurde. Besichtigung der **Begegnungsstätte**. Weiterfahrt nach **Fürstenstein** (Ksiaz) und Besichtigung des Schlosses. Anschließend Rückkehr ins Hotel.

6. Tag: **Breslau**. **Teilnahme am deutschsprachigen Gottesdienst** und danach, wenn möglich, Treffen mit Vertretern der evangelischen Gemeinde. Fahrt zur Besichtigung des **Alten Jüdischen Friedhofs**, der mit seinen rund 12 000 Grabsteinen heute als Museum der Friedhofskunst Teil des Breslauer Stadtmuseums ist. Weiterfahrt nach **Glatz** (Klodzko). Besichtigung der **Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt**, die 1390 errichtet und von 1624-1693 barockisiert wurde. Anschließend Fahrt in die einstige Königsstadt **Krakau** (Krakow). Hotelbezug für 4 Nächte.

7. Tag: **Krakau**. Stadtbesichtigung mit Marktplatz, Tuchhallen, Rathausturm, St.-Adalbert-Kirche, Florianstor, St.-Anna-Kirche, Franziskanerkirche und **Wawel**, dem Schlossberg mit den darauf befindlichen Bauten. Es ist eine der glänzendsten Residenzen polnischer Könige, die jahrhundertlang Zentrum des politischen und geistig-kulturellen Lebens in Polen blieb. Besichtigung der Krönungskirche Polens, einem dreischiffigen Dom mit 18 Kapellen. Anschließend Zeit zur freien Verfügung.

8. Tag: Fahrt nach **Auschwitz**, ca. 60 km westlich von Krakau. Es war eines der größten Konzentrationslager, bestehend aus den Lagern I (Stammlager) und Auschwitz II (Birkenau). Besichtigung der Gedenkstätten. Rückfahrt nach **Krakau** zur Besichti-

gung des ehemaligen Stadtviertels „Kazimierz“ und der Synagoge Remuth. Anschließend Abendessen in einem jüdischen Restaurant mit Klezmer Musik. Danach Rückkehr zur Unterkunft.

9. Tag: Fahrt durch die idyllische Landschaft der **Hohen Tatra** und durch Bergdörfer, die ihre traditionelle Holzarchitektur beibehalten haben. In **Debno** Besichtigung der berühmten Erzengel-Michael-Kirche, ein UNESCO-Welterbe, das aus dem 15. Jh. stammt. Danach **Floßfahrt** (Tradition seit 1832) mit Goralenflößern auf dem schönsten Fluss der Karpaten, dem **Dunajec**, durch ein malerisches Flusstal aus Kalksteinfelsen. Anschließend Rückfahrt nach **Krakau**. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung. **Fakultativ:** Möglichkeit zum Besuch eines der bekanntesten und ältesten Salzbergwerke Europas (Weltkulturerbe der UNESCO) in **Wieliczka** mit der ins Salz gehauenen Kapelle der seligen Kunigunde aus dem 13. Jh., die in 100 m Tiefe liegt. Rückkehr zur Unterkunft.

10. Tag: Rückfahrt bis zum Ausgangspunkt der Reise.